

Die Grünen – Alternative Liste Graz
Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus

Telefon 0316 / 872-2163
Telefax 0316 / 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Frage an Bürgermeister-Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Martina Schröck

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2013

von

GRⁱⁿ Mag.^a Astrid Polz-Watzenig

Betreff: Verbesserung der Betreuungssituation in allen Jugendwohngemeinschaften

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin,

Die aktuellen dramatischen Missbrauchsvorfälle in einer städtisch betreuten Jugendwohngemeinschaft haben das Jugendamt zu raschem Handeln veranlasst. Der Betreuungsschlüssel wurden aufgestockt und verschiedene kurzfristige Maßnahmen ergriffen. Diese Maßnahmen sollen laut Ihrer Presseaussendung auch auf alle weiteren städtischen, vom Jugendamt betreuten Jugendwohngemeinschaften ausgeweitet werden.

Wie sieht es aber nun bei den anderen Wohngemeinschaften aus, bei denen die Stadt Graz zwar nicht Träger ist, das Jugendamt aber sehr wohl für das Wohl der dort untergebrachten Grazer Kinder und Jugendlichen zuständig ist? Vielleicht werden Sie sich noch erinnern, dass vor nicht all zu langer Zeit tausende Menschen auf die Straße gegangen sind, um gegen den Sozialabbau seitens der schwarz-roten „Reformpartnerschaft“ aufzutreten. Die Kürzungen seitens Ihres Parteikollegen, des zuständigen Soziallandesrates, haben zu enormen Verschlechterungen in der Jugendwohlfahrt geführt, was von uns und der Plattform 25 mehrfach massiv kritisiert wurde. Der Widersinn dieser Kürzungen ist längst offensichtlich, den zu hohen Preis dafür zahlen letztendlich unter anderem auch die in den Wohngemeinschaften untergebrachten Kinder und Jugendlichen und die in diesem fordernden Arbeitsfeld engagierten, aber oft über die Grenzen belasteten SozialarbeiterInnen.

Die Geschehnisse der letzten Wochen und Tage haben deutlich gemacht, dass offensichtlich nicht zuletzt ein zu geringer Betreuungsschlüssel zu schrecklichem Leid führen kann.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin, folgende Frage:

Sind Sie bereit, sich bei den Verantwortlichen des Landes Steiermark dafür einzusetzen, dass die – leider erst nach den schrecklichen Missbrauchsvorfällen erfolgte – Verbesserung der Betreuungssituation in den städtisch betriebenen Jugendwohngemeinschaften auch für all jene Grazer Kinder und Jugendlichen gewährleistet wird, die in nicht-städtischen Einrichtungen untergebracht sind?